

Datenschutzrichtlinie der Österreichischen Pharmakologischen Gesellschaft (APHAR) gemäß EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Gültig für Mitglieder und Interessenten der Österreichischen Pharmakologischen Gesellschaft (Austrian Pharmacological Society; APHAR) sowie Teilnehmer an deren wissenschaftlichen Tagungen und Veranstaltungen.

Stand: Mai 2018

Die nachfolgenden Informationen geben gem. Art. 13 und 14 DSGVO einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten und Ihre Rechte aus dem Datenschutzrecht. Welche Daten im Einzelnen verarbeitet werden und in welcher Weise genutzt werden, richtet sich im maßgeblich nach den vereinbarten Zwecken, in deren Rahmen wir von Ihnen diese Daten erhalten haben: dies sind im Wesentlichen die Mitgliedschaft in der Österreichischen Pharmakologischen Gesellschaft sowie die Teilnahme an von der APHAR ausgerichteten Veranstaltungen.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann man sich wenden?

Verantwortlicher im Sinne der DSGVO und anderer in der Europäischen Union geltender datenschutzrechtlichen Bestimmungen ist die:

Österreichische Pharmakologische Gesellschaft (APHAR), Österreichisches Vereinsregister: ZVR-Zahl 202359700, vertreten durch seinen Datenschutzbeauftragten, derzeit

ao.Univ.-Prof. Dr.med.univ. Thomas Griesbacher
Vorsitzender der Österreichischen Pharmakologischen Gesellschaft
p.A. Lehrstuhl für Pharmakologie, Otto-Loewi-Forschungszentrum
der Medizinischen Universität Graz
Universitätsplatz 4, 8010 Graz
E-Mail: dataprivacy@aphar.at

Jede betroffene Person kann sich jederzeit bei allen Fragen und Anregungen zum Datenschutz direkt an den Datenschutzbeauftragten der APHAR wenden.

2. Welche Quellen und Daten nutzen wir?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten unserer Mitglieder sowie von Interessenten und Teilnehmer unserer Veranstaltungen, die uns ihre Daten für diese Zwecke zur Verfügung gestellt haben.

Relevante personenbezogene Daten bei Antrag auf Mitgliedschaft sind hierbei: Name, akademische Grade und Berufstitel, Fachrichtung, Dienstanschrift, Kontaktdaten (E-Mail, Telefon, Fax), Geschlecht, ggf. Zugehörigkeit zur Sektion Klinische Pharmakologie oder derzeitige Absolvierung eines Doktoratsstudiums. In Ausnahmefällen (insbesondere bei Fehlen einer Dienstanschrift wie z.B. bei Mitgliedern im Ruhestand) können auch private Kontaktdaten gespeichert werden.

Bei Einreichung als präsentierende/r Autor/in von wissenschaftlichen Beiträgen zu Veranstaltungen der APHAR wird zusätzlich die Altersgruppe (< oder > 35 Jahre) erhoben, um bei Vergabe von Förderungen wie Posterpreisen u.ä. die dem Förderzweck entsprechende Vergabe an junge Pharmakologinnen und Pharmakologen zu ermöglichen. Ebenso wird diesfalls auch Name und E-Mail des/der verantwortlichen korrespondierenden Autors/Autorin für die Erstellung der Abstractpublikationen erhoben.

Persönliche Daten, die uns im Rahmen von Anträgen auf Zertifizierung als European Certified Pharmacologist (EuCP) übermittelt werden (dies sind neben den bereits oben genannten Daten auch Daten zu beruflichen Ausbildungen und Qualifikationen) werden zur Beurteilung der Erfüllung der EuCP-Kriterien benötigt.

3. Auf welcher Rechtsgrundlage verarbeiten wir Ihre Daten?

Wir verarbeiten die vorab genannten personenbezogenen Daten im Einklang mit den Bestimmungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und des österreichischen Datenschutzgesetzes (DSG).

a) Zweck der Verwendung personenbezogener Daten

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt zur Wahrung der Rechte und Pflichten der Mitglieder der Österreichischen Pharmakologischen Gesellschaft. Hierzu zählen die Zahlung der statutengemäß vorgeschriebenen Mitgliedsbeiträge, die ermäßigte Teilnahme an Veranstaltungen der Gesellschaft oder die Kontaktaufnahme via E-Mail oder Post zur Übermittlung von relevanten Informationen zu den oben genannten Rechten und Pflichten sowie zu aktuellen Themen aus dem Verein bzw. der Pharmakologie.

Personenbezogene Daten von Teilnehmern der Veranstaltungen der APHAR werden zur Gewährleistung eines reibungslosen Ablaufes und der Zuordnung von Personen vor Ort, der eventuellen Kontaktaufnahme vor und/oder nach der Veranstaltung sowie zur Überprüfung der Zahlungseingänge verwendet.

Personenbezogene Daten von präsentierenden und korrespondierenden Autoren von Beiträgen zur Präsentation auf Veranstaltungen der APHAR dienen der Kommunikation zwischen der APHAR als verantwortlicher Herausgeberin der publizierten Tagungsbeiträge und den Autorinnen und Autoren um eine fehlerfreie Edition und Dokumentation der Beiträge zu gewährleisten.

b) Rechtmäßigkeit der Verarbeitung

Die Verarbeitung personenbezogener Daten der Vereinsmitglieder erfolgt zur Erfüllung der statutengemäßen Vereinszwecke im Sinne Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO. Personenbezogene Daten, die uns im Wege der Abstracteinreichung, der Teilnahme an einer Veranstaltung der APHAR oder der Antragstellung auf EuCP-Zertifizierung übermittelt wurden, werden ebenso ausschließlich für den jeweiligen Zweck, für den die Daten übermittelt wurden, verwendet (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO).

Die Kommunikation der Gesellschaft mit Ihren Mitgliedern wird vorzugsweise elektronisch per E-Mail abgewickelt. Informationen, die für alle Mitglieder oder für einen sachlich definierten Personenkreis (wie z.B. die Mitglieder der Sektion Klinische Pharmakologie) relevant sind, werden dabei an alle jeweiligen Personen gleichzeitig versandt. Sollten Sie abweichend davon eine Zusendung solcher Informationen nicht wünschen, so können Sie dies jederzeit der für die Datenverarbeitung verantwortlichen Person (dataprivacy@aphar.at) mitteilen. Sie erhalten dann ausschließlich Zusendungen persönlichen Inhaltes. Aussendungen, die im Sinne der Vereinskommunikation an alle Mitglieder des Vereins ergehen, können diesfalls allerdings nicht extra in Form von persönlichen Nachrichten verschickt werden.

4. Wer hat Zugriff auf Ihre Daten?

Zugriff auf personenbezogene Daten haben in der Österreichischen Pharmakologischen Gesellschaft nur jene Personen, die diese Daten zur Erfüllung ihrer gesetzlichen (Vereinsrecht etc.) wie vertraglichen (Mitgliedschaft, Tagungsorganisation, Publikation, EuCP-Zertifizierung) Pflichten benötigen. Zu diesen Personen gehören insbesondere die Vorstands- und Kommissionsmitglieder, die mit den jeweiligen Pflichten betraut sind. Alle Mitarbeiter, die personenbezogene Daten verarbeiten, sind zur Einhaltung aller jeweiligen datenschutzrechtlichen Bestimmungen verpflichtet.

Seitens der APHAR ggf. eingesetzte externe Mitarbeiter oder Dienstleister dürfen nur dann Zugang auf solche Daten erhalten, wenn sich diese zur Einhaltung aller datenschutzrechtlichen Bestimmungen und Weisungen verpflichten.

4. Werden Daten in ein Drittland oder an andere internationale Organisationen übermittelt?

Eine Übermittlung personenbezogener Daten in Länder außerhalb der EU bzw. des EWR (Drittländer) findet durch die Österreichische Pharmakologische Gesellschaft prinzipiell nicht statt.

Eine Ausnahme bilden hierbei Daten, die uns im Rahmen von Anträgen auf Zertifizierung als European Certified Pharmacologist (EuCP) übermittelt werden. Hierbei obliegt der Österreichischen Pharmakologischen Gesellschaft die Überprüfung der Anträge bezüglich Erfüllung der Zertifizierungskriterien des gemeinsamen EuCP-Programmes von EPHAR (European Federation of Pharmacological Societies) und EACPT (European Association for Clinical Pharmacology and Therapeutics), während die Zertifizierung selbst auf Basis dieser Überprüfung das EuCP-Committee von EPHAR und EACPT vornimmt. Nur diejenigen Daten, die zur Ausstellung des Zertifikates notwendig sind (Name, akademische und Dienstgrade, Kontaktdaten und Begründung der positiven Bewertung durch die APHAR) werden an das EuCP-Committee übermittelt.

5. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Grundsätzlich werden personenbezogene Daten von uns gespeichert und verarbeitet, solange es für die Erfüllung unserer vereinsrechtlichen, vertraglichen oder gesetzlichen Pflichten erforderlich ist. Sind die Daten für die Erfüllung der entsprechenden Verpflichtungen und Zwecke nicht mehr erforderlich, werden diese gelöscht, sobald es nach gesetzlichen Vorgaben im Sinne einer Aufbewahrungs- bzw. Dokumentationspflicht ermöglichen. Aufbewahrungspflichten ergeben sich insbesondere durch die Notwendigkeit einer gesetzlich vorgeschriebenen Dokumentation der finanziellen Gebarung, d.h. Nachvollziehbarkeit der Zahlung von Mitgliedsbeiträgen und Einnahmen durch Tagungsbeiträge etc., oder Dokumentation von Einreichungen zu Veröffentlichungen. Solche Daten werden daher von uns weitere 10 Jahre aufbewahrt um den hier genannten Verpflichtungen zu entsprechen.

6. Welche Datenschutzrechte haben Sie?

Jede betroffene Person hat das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO, das Recht auf Widerspruch aus Art. 21 DSGVO sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit aus Art. 20 DSGVO. Beim Auskunftsrecht und beim Löschungsrecht gelten die Einschränkungen nach §§ 44 und 45 DSG. Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO i.V.m. § 24 DSG).

Eine erteilte Einwilligung in die Verarbeitung personenbezogener Daten kann jederzeit widerrufen werden. Ein Widerruf einer solchen Einwilligung ist nur für die Zukunft

möglich. Datenverarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind hiervon nicht betroffen.

7. Pflichten zur Bereitstellung von Daten

Im Rahmen der Mitgliedschaft in der Österreichischen Pharmakologischen Gesellschaft oder unserer geschäftlichen Beziehungen müssen diejenigen Daten zur Verfügung gestellt werden, die zur Aufnahme und Durchführung dieser Beziehungen und/oder zur Erfüllung der hiermit verbundenen vertraglichen Verpflichtungen erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Für den Fall dass solche unumgänglich notwendigen oder nach gesetzlichen Vorgaben notwendigen Daten nicht zur Verfügung gestellt werden oder deren Nutzung nachträglich ausgeschlossen wird, wird i. d. R. der Abschluss des Vertrages abgelehnt oder die Weiterführung der Beziehung beendet werden müssen.

8. Gibt es eine automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling?

Automatisierte Verarbeitungen personenbezogener Daten einschließlich Profiling gem. Art. 22 DSGVO werden von der Österreichischen Pharmakologischen Gesellschaft grundsätzlich nicht durchgeführt.

9. Bekanntmachung und Änderung dieser Richtlinien

Die jeweils aktuelle Version dieser Datenschutzrichtlinien ist auf der Homepage der Österreichischen Pharmakologischen Gesellschaft zu veröffentlichen. Anregungen zu Änderungen dieser Datenschutzrichtlinien können jederzeit formlos an die Österreichische Pharmakologische Gesellschaft (dataprivacy@aphar.at) gerichtet werden. Die Entscheidung über Änderung dieser Richtlinien fällt in die Kompetenz des Vorstandes der Gesellschaft. Bei wesentlichen inhaltlichen Änderungen ist die Generalversammlung zu unterrichten.